

Interessenbekundungsverfahren UFOPLAN 2019

a) Bezeichnung des Vorhabens, FKZ:

Nachhaltiger Tourismus in Biosphärenreservaten: Synergien zwischen Schutzgebietsstrategien und regionaler Entwicklung

FKZ: 3519 16 0010

b) Art und Umfang des Projektes:

In den 16 Biosphärenreservaten (BR) in Deutschland – als vergleichsweise homogene Gruppe – sind mehr oder weniger stark ausgeprägte Ansätze und Implementierungen eines nachhaltigen Tourismus erkennbar. Ziel des Vorhabens ist es, Erfolgsfaktoren für die Implementierung eines nachhaltigen Tourismus in Biosphärenreservaten sowie ökologische und sozioökonomische Wirkungen zu identifizieren und zu konkretisieren. Im Vordergrund stehen dabei Strategien der Schutzgebiete zur Nutzung von Synergien zwischen Tourismus und anderen (nachhaltigen) Landnutzungen bzw. Wirtschaftsweisen. Modellhaft sollen mit den Biosphärenreservaten/für die Biosphärenreservate partizipativ Strategien entwickelt werden, wie diese Synergien verstärkt (genutzt) und in existierende Schutzgebietsstrategien integriert werden können. Geeignete methodische Herangehensweisen dafür sind Akteursanalysen und die Quantifizierung von Synergien.

Die wissenschaftliche Untersuchung soll durch exemplarische Vertiefung der Fragestellungen in einzelnen ausgewählten BR (praxisorientierte Fallstudien) ergänzt sowie daraus methodische Ansätze zur Entwicklung / Implementierung (von Elementen) eines nachhaltigen Tourismus für alle BR entwickelt werden. Dabei sollen idealerweise folgende Forschungsthemen bearbeitet bzw. Forschungsfragen beantwortet werden:

- Regionale Wertschöpfung: Wie kann über Tourismus in BR langfristig „Regionale Wertschöpfung“ in der Region gesichert und erhöht werden? Wie kann Tourismus in BR zum Ausbau und der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten beitragen? Welche Rolle spielt dabei der Dienstleistungssektor? Welche Rolle spielen Regional-/Dachmarken und andere Regionalvermarktungsinitiativen? Wie begründen sich Unterschiede in den BR (vergleichende Untersuchung)? Welche Rolle spielen die Partnernetzwerke unter der Dachmarke von Europarc und wie können diese strategisch weiterentwickelt werden?
- Verflechtung zwischen Tourismus und übriger Wirtschaft: Wie können über eine nachhaltige Tourismusentwicklung endogene Potentiale (z.B. regionale Produkte und Produktionsformen) in der Land- und Forstwirtschaft erschlossen werden? Wie lassen sich Synergien mit nachhaltiger Land/Forstwirtschaft (und sekundärem Sektor) erzielen? Lassen sich Synergien zwischen nachhaltigem Tourismus und anderen Sektoren in BR identifizieren und quantifizieren?
- Tourismus und Naturschutz/Landschaftspflege: Wo gibt es Synergien zwischen Tourismus und Landschaftspflege- und/oder Naturschutzmaßnahmen in BR? Wie kann Naturschutz über Tourismus finanziert werden?
- Welche konkreten, praktischen Ansätze können identifiziert werden?

Eine Aufteilung des Vorhabens in mehrere Einzelprojekte zu spezifischen Fragestellungen bzw. ein Verbundvorhaben ist ggfls. möglich.

c) Zuständiger Fachbetreuer/Fachbetreuerin:

Beate Job-Hoben, FG I 2.2, Tel.-Nr. 0228 / 8491-1743, E-Mail-Adresse: beate.job-hoben.de

d) Durchführung des Projektes (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen):

Das Projekt kann durch Gewährung einer Zuwendung oder durch Abschluss eines Werkvertrages zustande kommen. Daher benötigen wir von Ihnen eine klare Aussage dazu, welche Art der Projektdurchführung für Sie in Frage kommt:

- durch Gewährung einer Zuwendung
- durch Abschluss eines Werkvertrages
- durch Gewährung einer Zuwendung oder Abschluss eines Werkvertrages

e) Die Interessenbekundung wird abgegeben von

(genaue Bezeichnung und Anschrift des Forschungsnehmers)

f) Geplante Kooperationen: (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen; genaue Bezeichnung und Anschrift der Projektpartner)

g) Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung des Forschungsnehmers verlangt werden:

Dieses Vorhaben wendet sich an Forschungsnehmer, die Erfahrungen im Kontext Schutzgebiete (insbesondere Biosphärenreservate) und nachhaltiger regionaler Entwicklung und Tourismus haben. Für das Vorhaben wird ein hohes Maß an anwendungsorientiertem Vorgehen erwartet.

Folgende Unterlagen sind Ihrer Interessenbekundung beizufügen:

1. Darstellung des Unternehmens oder der Einrichtung:

- a) Standort und Struktur des Unternehmens/der Einrichtung*
- b) Schwerpunkte des Unternehmens oder der Einrichtung, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum*
- c) Größe des Unternehmens oder der Einrichtung (Personalbestand während der letzten fünf Jahre)*
- d) Entwicklung der bisherigen Forschungsarbeiten / einschlägige Vorerfahrungen*

e) *Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter sowie Art des Beschäftigungsverhältnisses (festangestellt, freiberuflich), die zur Leistungserbringung eingesetzt werden*

II. *Projektspezifische Anforderungen:*

- *Erfahrungen im Kontext Biosphärenreservate*
- *Erfahrungen im Kontext nachhaltige regionale Entwicklung und Tourismus (einschließlich Kriterien, Wertschöpfungsketten und sozio-ökonomische Bewertungen)*

III. *Referenzprojekte (der vergangenen 3 Jahre)*

mit folgenden Angaben:

- *Organisation, Ansprechpartner*
- *Projektdauer (Initialisierung - Projektabschluss)*
- *Eingesetzte Methoden, Werkzeuge*
- *Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.)*

Die Interessenbekundung wird unter Bezugnahme auf die hier vorgegebene Struktur erwartet.

h) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind:

elektronisch per E-Mail an ufoplan@bfm.de

Hinweis:

Die wettbewerblichen Vergaben von Verträgen des UFO-Plan 2019 werden obligatorisch über die E-Vergabe-Plattform des Bundes abgewickelt werden. Zu dem Verfahren und den technischen Voraussetzungen informieren Sie sich bitte frühzeitig unter:

http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage_node.html